

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 12	3/4	263—265	Freiburg im Breisgau 28. Februar 1981
--	----------	-----	---------	--

Nachtrag zu meinem vierten Beitrag zur Pilzflora des Oberelsaß

von

VINCENT RASTETTER, Habsheim (Haut-Rhin)*

Exidia albida (HUDS. ex LOUD.) BREF. Sundgau, Wald bei Burnhaupt., selten.

Exidia saccharina FR. (= *Ulocolla saccharina* BREF.). Im Hartwald ö. Habsheim, auf totem, nicht ganz entrindetem Stamm von *Pinus silvestris*. Selten, eher im Winter.

E. truncata FR. (= *E. impressa* FR.). Im Hartwald ö von Habsheim im Winter 79—80, nicht selten auf toten Stämmen von *Quercus sessilis*, meist auf der Borke. Andere Jahre war der Pilz viel seltener.

E. pithya FR. In Gesellschaft von *E. saccharina* auf totem, nicht ganz entrindetem *Pinus silvestris*-Stamm im Hartwald ö. von Habsheim, bei 240 m. Trocken sehr dünn werdend. Erhält ein glänzend schwarzes Aussehen. Recht selten im Gebiet.

Tremella foliacea PERS. ex FR. Im Hartwald ö. Habsheim auf *Betula pendula*, der abgestorben war. Immer zerstreut.

Tr. lutescens PERS. Hie und da auf totem Geäst von Laubhölzer im Hartwald bei Habsheim. Hat frisch ein durchsichtiges sogenanntes hyalines Aussehen.

Antrodia malicola (BERK. & CURT.) DONK. Sehr selten im Hartwald sö. Habsheim auf totem Stamm von *Carpinus betulus*. Sporen bis zu 10,5 µm groß. Geruch frisch angenehm, obstartig. H. JAHN schreibt mir: „Der Pilz, den Sie mir geschickt haben, ist eher eine südliche Art (relativ häufig in den Alpentalern, Iberische Halbinsel 2).“ In Deutschland nur 4 Funde. In Frankreich recht selten.

Ceriporia viridans (B. & BR.) DONK [cf. auch *Poria rhodella* ss. BRES. BOURD. & GALZ. und *Poria rhodella* (FR) COOKE]. Auf der Unterseite eines sehr morschen Stammes eines nicht mehr bestimmbareren Laubholzes im Hartwald ö. Habsheim, selten. Poren anfangs schön violettlich.

Incrustoporia subincarnata (PECK) DOM. Auf totem Ast von *Pinus silvestris* im Hartwald ö. Habsheim. Nach Mme. DAVID (Lyon) nicht ganz typisch. Überhaupt sind die Arten dieser Gattung recht schwierig zu deuten.

* Anschrift des Verfassers: V. RASTETTER, 26, rue de la Délivrance, F-68440 Habsheim.

Itschulymica (PIL.) DOM. Im Hardtwald bei Habsheim auf totem *Pinus silv.*-Holz. Recht selten (det. A. DAVID).

Spongipellis pachyodon (PERS.) KOTL. & POUZ. Hardtwald bei Habsheim, auf totem Ast von *Quercus petraea*. Sehr großflächig, ganz resupinat; der Typus bildet kleine Hütchen. Stacheln sehr lang, nicht plättchenförmig. Sehr selten, bei 240 m, 26. 1. 1980.

Botryobasidium botryosum (BRES.) J. ERIKS. Auf totem Holz von *Populus nigra* im Rheinwald nö. Petit-Landau. Selten. Sämtliche Hyphen ohne Schnallen.

Hyphoderma cremeo-album (v. HÖHN. & LITSCH.) JÜL. Im Hardtwald bei Habsheim auf totem Stamm von *Pinus silvestris*. Der Pilz ist nach J. ERIKSSON nicht ganz identisch mit *Hyphoderma cremeo-album*, denn er fand eine Echinocystidie im Hymenium, was bei dieser Spezies nicht der Fall sein soll. „But I have no better name either.“ So schreibt er mir! Wohl eine recht seltene Art. Sporen länglich, über 10 μ m lang und 5 μ m breit.

Hyphoderma mutatum (PECK) DONK. Auf totem Holz (wohl *Populus nigra*) zwischen Petit-Landau und Grand Canal d'Alsace in einem kleinen Wäldchen. Selten. Fällt durch die großen Sporen auf.

Hyphoderma puberum (FR.) WALLR. Im Hardtwald ö. Habsheim auf morschem Stamm und dünnen Ästchen von *Pinus silvestris*; auch im Rheinwald nö. Petit-Landau auf Laubholz. Immer selten.

Hyphodontia floccosa (B. & G.) J. ERIKS. Auf morschem Holz von *Pinus silvestris* im Hardtwald ö. Habsheim. Sehr selten. Fällt durch die großen, dickwandigen Zystidien im Hymenium auf.

Phanerochaete sanguinea (FR.) POUZ. Auf totem Ast und Stamm von *Pinus silvestris* im Hardtwald sö. Habsheim. Die infizierten Holzstellen weisen eine eigentümliche rote Farbe auf. Selten.

Ph. velutina (FR.) KARST. Nicht nur auf *Pinus silvestris* und *Quercus* beobachtet, sondern auch auf totem Stamm von *Populus tremula* im Hardtwald ö. von Habsheim. Nicht häufig; sehr formenreich.

Pblebia (Corticium) serialis ss. BOURD. & GALZ. Auf totem Stamm von *Pinus silvestris* im Hardtwald ö. und sö. von Habsheim. Selten. Hymenium frisch, schön ocker- bis orangefarben.

Pbl. livida (FR.) BRES. Auf totem Holz von *Populus nigra*? im Rheinwald zwischen Petit-Landau und Rhein in einer etwas abnormen Form.

Pbl. gigantea (FR.) DONK. Auf totem Holz von *Pinus silvestris* im Hardtwald bei Habsheim, aber fest anheftend und sich nicht aufrollend wie beim Typus.

Pbl. hydroides (COOKE & MASSEE). Auf totem Stamm von *Quercus petraea*, auch auf *Populus tremula* im Hardtwald östlich und nordöstlich von Habsheim. Sehr zerstreut!

Mycocacia aurea (FR.) ERIKS. & RYV. Auf totem Holz wohl von *Populus nigra* in einem Wäldchen, zwischen Petit-Landau und dem Grand Canal d'Alsace. Selten, bei 227 m.

Coniophora puteana (SCHUM. ex FR.) KARST. Im Hardtwald nö. von Habsheim, auf noch hartem Holz eines toten *Pinus silvestris*-Stammes. Nicht häufig.

Schrifttum

- NEUHOFF, W.: Die Gallertpilze (*Tremellinae*) in „Pilze Mitteleuropas“, Band 2 a, S. 1 bis 56, mit Farbtafeln von ELLA NEUHOFF. Unvollendet. Verlag W. Klinkhardt, Leipzig 1935—1938.
- RASTETTER, V.: Vierter Beitrag zur Pilzflora des Oberelsaß. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 12 (1/2), S. 71—88, Freiburg i. Br. 1979.

(Am 5. 5. 1980 bei der Schriftleitung eingegangen)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1977-1981

Band/Volume: [NF_12](#)

Autor(en)/Author(s): Rastetter Vincent

Artikel/Article: [Nachtrag zu meinem vierten Beitrag zur Pilzflora des Oberelsaß \(1981\) 263-265](#)